



MIT DER VERGANGENHEIT IN DIE ZUKUNFT Rückblick 2022 und Jubiläumsprogramm 150 JAHRE VÖLKLINGER HÜTTE 2023

Die neue Brücke vom Kohlegleis zum Wasserhochbehälter und ein komplett neuer Rundweg durch das Paradies sind die sichtbarsten baulichen Veränderungen des Jahres 2022 im Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Dank erfolgreicher Großausstellungen haben die Besucherzahlen trotz der gesamtgesellschaftlich spürbaren Auswirkungen von Ukraine-Krieg, Corona und Energiekrise nahezu Vor-Corona-Niveau. Und 2023 verspricht besonders spannend zu werden: Denn das Weltkulturerbe feiert 150 JAHRE VÖLKLINGER HÜTTE !

„The WORLD OF MUSIC VIDEO und die URBAN ART BIENNALE begeisterten Medien wie Publikum gleichermaßen und auch unsere neue Großausstellung JULIAN ROSEFELDT. WHEN WE ARE GONE ist fulminant gestartet. Gegenüber den vergangenen beiden Corona-Jahren haben sich unsere Besucherzahlen erfreulicherweise auf hohem Niveau stabilisiert. Zur Feier des Jubiläums 150 JAHRE VÖLKLINGER HÜTTE können sich unsere Besucher:innen 2023 auf zahlreiche neu erschlossene Wege und Räume in der Hütte sowie auf inspirierende Erlebnisse von Industriekultur, Geschichte, Kunst und Natur freuen“, so Generaldirektor Dr. Ralf Beil.

Zum Paradiesfest im Sommer 2022 sind die Weltkulturerbe-Besucher:innen erstmals über den neu eröffneten Leoparden-Pfad gewandelt und konnten so den kompletten Parcours durch die Garten-Wildnis des **Paradieses** begehen. Und das zweite **FREISTIL_FESTIVAL** im Herbst 2022 hat in deutlich ausgeweiteter Form das besondere Potential der Freien Szene in der Großregion erfahrbar gemacht.

Als touristisches Ziel erfährt die Völklinger Hütte dauerhaft hohe Wertschätzung: Auf der größten Reiseplattform TripAdvisor wird das Weltkulturerbe unter den beliebtesten zehn Prozent der Sehenswürdigkeiten weltweit gelistet.

135.105 Menschen lösten 2022 eine Kombi-Eintrittskarte für das UNESCO-Weltkulturerbe Völklinger Hütte – trotz der gesamtgesellschaftlich spürbaren Auswirkungen von Ukraine-Krieg, Corona und Energiekrise. Im Vor-Corona-Jahr 2019 waren 142.728 Ticket-Besucher:innen zu verzeichnen.

Für 2023 erwartet das Weltkulturerbe zum Jubiläum **150 JAHRE VÖLKLINGER HÜTTE** weiterhin zahlreiche Besucher:innen. Der offizielle Festakt zum Jubiläum findet in Anwesenheit der saarländischen Ministerpräsidentin am 12. Mai 2023 statt, just an dem Tag, an dem Julius Buch vor 150 Jahren die Baugenehmigung zur Errichtung der Hütte erteilt wurde.



Im Jubiläumsjahr wird auch das neue Eingangsgebäude des Weltkulturerbes im **WASSERHOCHBEHÄLTER** eingeweiht. Wahrlich ein Grund zu feiern: Denn hier entsteht nicht nur ein repräsentativer und zeitgemäßer Eingangsbereich mit Kasse, Shop und Café, es werden auch spektakuläre und bedeutende Räume der Industriegeschichte für die Besucher:innen geöffnet. Der Wasserhochbehälter wie auch das benachbarte Pumpenhaus mit seiner einzigartigen Aura werden barrierefrei erschlossen. Ein wichtiger Schritt hierzu war im September 2022 der Einbau einer neuen Brücke mit Aufzug über die Rathausstraße, die eine direkte Verbindung vom Kohlegleis in den Wasserhochbehälter schafft. Nach der Eröffnung des neuen Eingangs beenden die Besucher:innen hier ihren Rundgang und gelangen über die Brücke in den Wasserhochbehälter zurück, wo sie eine neue Dauerausstellung erwartet.

Die Ausstellung **BEWEGUNG MACHT GESCHICHTE** in der zweiten Etage des Wasserhochbehälters eröffnet bislang unbekannte Perspektiven auf die Rohstoff-, Menschen- und Produktströme, die die Geschichte der Völklinger Hütte erst möglich gemacht haben. „Wir haben nun die einmalige Gelegenheit, die historischen Bewegungen von Menschen und Material rund um das Eisenwerk multimedial zu bündeln und die europäischen wie globalen Vernetzungen der Hütte sichtbar und erlebbar zu machen“, erläutert Generaldirektor Ralf Beil.

Neben dem Wasserhochbehälter und dem Pumpenhaus werden auch die Trockengasreinigung II — eine veritable Industriekathedrale — und der ebenso bedeutsame Hochofenleitstand final für Besucher:innen erschlossen. Zudem entstehen neue Erlebniswege über den Sinterrundkühler, durch die Hängewagenwerkstatt und auf der Kokerei.

Begonnen hat das Jubiläumsprogramm bereits im Dezember 2022 mit der Großausstellung **JULIAN ROSEFELDT. WHEN WE ARE GONE**. In einer neuen raumgreifenden Filminstallation thematisiert der Berliner Gegenwartskünstler mit dem Kapitalismus die treibende Kraft der Industrialisierung und stellt die Frage, warum die Gesetze der Wirtschaft und des Geldes bis heute alternativlos zu sein scheinen. Um die bildstarke Film-Oper **EUPHORIA**, die im Weltkulturerbe Völklinger Hütte ihre institutionelle Europapremiere hat, ereignet sich bis zum 3. September 2023 die bislang größte Werkschau des Künstlers in Deutschland. Julian Rosefeldt ist international für seine visuell opulenten und virtuos choreografierten Multi-Screen-Installationen bekannt. Die Schau präsentiert sieben seiner Arbeiten aus den letzten zwanzig Jahren – darunter ebenfalls als Europapremiere die Installation **PENUMBRA** – an eigens ausgewählten Orten in und unter der mehr als 6.000 Quadratmeter großen Gebläsehalle mit ihren gigantischen Maschinen und Schwungrädern. In der Wechselwirkung von Kunst und Industriekultur wird ein eindrucksvolles Panorama des menschengemachten Zeitalters erfahrbar – jenes Zeitalters, das das Hüttenwerk erst entstehen hat lassen.

Weltkulturerbe Völklinger Hütte



In der Hängewagenwerkstatt realisiert das Weltkulturerbe eine künstlerische Rauminstallation des Schweizer Künstlers **RÉMY MARKOWITSCH**, die unter dem Titel **WE ALL [EXCEPT THE OTHERS]** Schlüsselthemen aus der Geschichte des einstigen Eisenwerks aufgreift. „Wir feiern das Jubiläum 150 JAHRE VÖLKLINGER HÜTTE im vollen Bewusstsein der eminenten Ambivalenz unseres einstigen Eisenwerks“, betont Ralf Beil. „Mit zahlreichen Innovationen und wirtschaftlichen Entwicklungsschüben ebenso wie mit Rüstungsproduktion, Zwangsarbeit und Umweltverschmutzung hat die Hütte unser menschengemachtes Zeitalter, das Anthropozän, im Guten wie im Schlechten exemplarisch geprägt.“

In Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Staatstheater plant die Völklinger Hütte für September 2023 das In-situ-Programm **1200° – MUSIK THEATER KUNST**. Hier ist neben einem 360°-Klangereignis für die Arena der Hochofengruppe vor allem **HEINER GOEBBELS** Performance-Installation an der Kohlenstampfmaschine im Paradies als Höhepunkt zu nennen – eine eigens für den Ort geschaffene Neukomposition aus Sound, Licht, Text und Stimmen in historischer Industriekultur. Außerdem finden im Jubiläumsjahr zahlreiche weitere interdisziplinäre Aktivitäten vor Ort in Zusammenarbeit mit dem Festival Perspectives, den Musikfestspielen Saar, der SaarArt, dem Festival „Encore!“ der TheaterCompagnie Lion und der Freien Szene Saar statt.

Den eindrucksvollen Schlusspunkt des Jubiläumsjahres setzt ab dem 15. Oktober 2023 **DER DEUTSCHE FILM**, eine Ausstellung des Weltkulturerbes Völklinger Hütte und der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Berlin. Die Schau in der Gebläse- und Verdichterhalle der Völklinger Hütte gibt erstmals einen umfassenden Überblick zum deutschen Film von 1895 bis heute und lässt die Besucher:innen mit Filmen auf Großleinwänden und Monitoren sowie Exponaten wie Originalmanuskripten, Kameras und Kostümen in ein einzigartiges Film-Universum eintauchen. Zugleich spiegeln sich in der hochkarätigen Ausstellung Kulturgeschichte, Zeitgeschichte und die Geschichte Deutschlands sowie der Völklinger Hütte vor, nach, in und zwischen den Kriegen des 20. Jahrhunderts.

„Unser Jubiläumsprogramm soll begeistern, faszinieren, provozieren und grundlegende Fragen zu uns, unserer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft stellen – aus der besonderen Kraft des Ortes heraus“, so Ralf Beil.

Das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ist das einzige vollständig erhaltene Eisenwerk aus der Blütezeit der Industrialisierung und zugleich das erste Denkmal dieser Epoche, das in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde. Heute bildet die Völklinger Hütte mit ihren zahlreichen Hallen, Freiflächen und dem fesselnden Gewirr der Rohrsysteme einen einzigartigen Schauplatz internationaler Ausstellungen, Festivals und Konzerte. Zur Kultur gesellt sich die Natur: Das Paradies, hervorgegangen aus der einstigen „Hölle“ der Kokerei, fasziniert durch die Rückeroberung von Teilen des Geländes durch vielfältige Flora und Fauna.



Das Jahr 2022 im Weltkulturerbe Völklinger Hütte — Ausgewählte Zitate und Pressestimmen

„Das ehemalige Eisenwerk im Saarland ist und bleibt ein touristisches Welt-Highlight. 2023 feiert es seinen 150. Geburtstag – also auf zur Zeitreise in die Ära des Stahls und der brüllenden Hochöfen.“

Wohin geht die Reise? Die besten Ziele für 2023 (Marco Polo-Reiseführer)

THE WORLD OF MUSIC VIDEO

„Eine großartige Schau, kuratiert vom Generaldirektor Ralf Beil selbst, lauter Minutengesamtkunstwerke, Musik für die Augen [...] Ein kunstvoller Spaß.“

Markus Clauer, Die Rheinpfalz, 21. Januar 2022

„Viel Platz, viel Musik: Ein Appell an den Tanzreflex der Besucher [...] Eine bewegte Reise durch die Welt der Videos: Augen auf, Ohren an!“

Susanne Freitag-Carteron, ZDF Heute Journal, 22. Januar 2022

„Plongée dans l’obscurité, les images défilent et s’entrechoquent dans le champ de vision, la musique file dans les tympanes. C’est hypnotisant. [...] Dans la salle de soufflantes, „The World of Music Video“ est à couper le souffle.“

Gaëlle Krahenbuhl, Le Républicain Lorrain, 22. Januar 2022

„Ist das denn Kunst? Aber ja, und zwar ganz großartige! In der Völklinger Hütte sind Musikvideos von den Anfängen bis heute zu sehen. [...] Das Musikvideo ist eine Kunstform, die einen ganzen Kosmos in Kürzestform aufreißt.“

Stefan Trinks, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 24. Januar 2022 (Der FAZ-Redakteur empfiehlt zu Weihnachten 2022 das Katalogbuch.)

In der Umfrage „Das sind die besten Ausstellungen 2022“ des Kunstmagazins Monopol zählt die Autorin Julia Meyer-Brehm THE WORLD OF MUSIC VIDEO zu ihren drei Lieblingsausstellungen des Jahres.

Der Beitrag zu den besten Musikvideos, veröffentlicht anlässlich von THE WORLD OF MUSIC VIDEO auf Monopol online, gehört zudem zu den zehn meistgelesenen online-Artikeln des Jahres 2022.

Monopol Online, 30. Dezember 2022

URBAN ART BIENNALE

„...was da bei der aktuellen Ausgabe passiert, die Ausdehnung in den ungeschönten öffentlichen Raum, die vielen In-Situ-Arbeiten, die am Ort und für den Ort entstehen, das ist Straßenkunst „at its best“, weil alle musealen Echos abgeschaltet sind. Authentischer geht’s nicht.“

Cathrin Elss-Seringhaus, Saarbrücker Zeitung, 30. April 2022



„Die diesjährige Biennale ist überraschender, aktueller und provokativer denn je.“
Maria C. Schmitt, ARD Tageschau, 1. Mai 2022

„This 6th edition of the Urban Art Biennale is ambitious in artistic terms, both because of the extension of the exhibition space and in terms of content, with works by artists present for the first time, new works by artists who already exhibited in the past and, notably, works by several women artists.“

Katia Hermann, GraffitiArt, Paris, September 2022 (Zeitschriften-Beitrag von insgesamt 11 Seiten)

JULIAN ROSEFELDT

„Spektakulär... Der Besuch der Ausstellung in der Gebläsehalle der Völklinger Hütte ist wie ein Blick aus der Zukunft zurück auf unsere Welt, die völlig auf dem Kopf steht.“

Uwe Loebens, SR Aktueller Bericht, 9. Dezember 2022

„Ein Tiger im Supermarkt oder Menschen in Schutzanzügen in apokalyptischen Landschaften. Es sind verstörende, teils absurde Bilder, mit denen der Berliner Videokünstler Julian Rosefeldt seine Version der Geschichte des Kapitalismus erzählt. Nun widmet das Weltkulturerbe Völklinger Hütte ihm eine große Werkschau.“

Judith Rakers, Tagesschau 24, 10. Dezember 2022

„Dass Rosefeldts Filme gar nicht leereschauen sind, weil man ständig neue Anspielungen und Zitate aus Filmgeschichte, Literatur, Philosophie entdeckt, macht sie zu selten gewordenen Gesamtkunstwerken. [...] Die Völklinger Hütte, die mehr als 100 Jahre Industrie- und Kapitalismusgeschichte verkörpert, ist außerdem der perfekte Schauplatz für diese Werkschau, die so etwas wie die letzten Tage der Menschheit vorführt – nicht als Tragödie wie bei Karl Kraus, sondern als grandioses Musical, als Weltuntergangsooper mit euphorisierend-erkenntnisfördernden Momenten.“

Rudolf Schmitz, Deutschlandfunk Kultur Fazit, 11. Dezember 2022

„Die jüngste Videoinstallation des in Berlin lebenden Künstlers Julian Rosefeldt mit dem Titel Euphoria versteht sich zugleich als filmisches Kunstwerk, digitales Theater und zeitgenössische Oper. Zu sehen ist sie jetzt als Mittel- und Höhepunkt einer Rosefeldt-Ausstellung in der Völklinger Hütte, einem Monument der industriellen Revolution in der Nähe von Saarbrücken. Eine perfekte Inszenierung: sieben Filminstallationen, eingelassen in die Gebläsehalle mit ihren riesigen Schwungrädern zum Beatmen der Hochöfen, und ein Künstler, der auf der Suche nach der Zukunft die Vergangenheit nie aus den Augen verliert.“

Heinz Peter Schwerfel, DIE ZEIT, 22. Dezember 2022